



Dolomiten

TAGBLATT DER SÜDTIROLER

Donnerstag, 08.05.2014

Der Geschichte verpflichtet

TRADITION: Jahresversammlung der „Tiroler Kaiserjäger 2. Regiment Südtirol“

AUER. Im Vereinslokal in Auer fand die Jahresversammlung des Vereins „Tiroler Kaiserjäger 2. Regiment Südtirol“ statt. Die Kaiserjäger haben wiederum ein ereignisreiches Jahr hinter sich.

Anlässlich der Jahresversammlung wurde Bilanz gezogen. Seit über 15 Jahren besteht die Ortsgruppe der Tiroler Kaiserjäger des zweiten Regiments Südtirol. Der Traditionspflegeverein rückte im vergangenen Jahr insgesamt 22 Mal aus: „Eine stolze Zahl“, freute sich Hauptmann Ivo Lazzeri. Unter

anderem wurde ein Film über den Ersten Weltkrieg gedreht.

Ein besonderes Anliegen stellt die Pflege der Partnerschaft mit den Kameraden aus Nord- und Welschtirol dar, aber auch mit dem Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge – so Lazzeri. In Zukunft werde man sich bemühen müssen, neue Mitglieder zu finden. Zugleich unterstrich Lazzeri die Notwendigkeit des regelmäßigen Exerzierens.

Nach dem Kassenbericht wurde der Terminkalender vorgestellt. Da sich heuer der Aus-

bruch des Ersten Weltkriegs zum 100. Mal jährt, wird es zahlreiche Ausrückungen und Gedenkfeiern geben – unter anderen die Gedenkfeier am 28. Juni in Schloss Artstetten in Niederösterreich, wo sich die Sarkophage des an 28. Juni 1914 in Sarajevo ermordeten Thronfolgerpaars befinden. Weitere Feiern sind in Galizien in der heutigen Ukraine geplant, wo 1914 ein Regiment der Tiroler Kaiserjäger völlig aufgerieben wurde. Außerdem beteiligt sich der Verein am „3.music.projekt.auer“.



Im Bild Mitglieder des Vereins „Tiroler Kaiserjäger 2. Regiment Südtirol“. Sie treffen sich jeden ersten Donnerstag im Monat im Aurer Vereinslokal.

Mit dem Singen des Kaiserjägerliedes klang die Jahresversammlung im gemütlichen Beisammensein aus.

Der Verein „Tiroler Kaiserjäger 2. Regiment Südtirol“ mit Sitz in Auer ist der Traditions-

pflege der Tiroler Kaiserjäger verpflichtet. Diese Einheit wurde 1815 auf Anordnung von Kaiser Franz I. aufgestellt und rekrutierte sich ausschließlich aus Tirolern und Vorarlbergern.

© Alle Rechte vorbehalten